

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 64

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Mouvement des voyageurs de commerce en Suisse pendant l'année 1903. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 15. Februar. Die Aktionäre der Schweizer Industrie-Verlag A. G. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 280 vom 8. August 1901, pag. 1117) haben in der Generalversammlung vom 1. Februar 1904 beschlossen, die Gesellschaft aufzulösen. Die Liquidation wird durch die Mitglieder des Verwaltungsrates und bisherigen Vertreter Fritz Hostettler, Hans Schwarz und Edmund Gafus durchgeführt, welche die Firma mit dem Zusatz in Liq. je zu zweien gemeinsam zeichnen.

15. Februar. Die Firma M. Zini-Wepfer in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. Mai 1902, pag. 753) verzeigt als Teraere Natur des Geschäftes: Schweinemästerei, und als nunmehriges Geschäftslokal: Birmensdortferstrasse 224, zur «Waldesruh».

15. Februar. Die Firma W. Stamm-Schmid in Eglisau (S. H. A. B. Nr. 140 vom 22. August 1899, pag. 675) erteilt Prokura an Amalie Stamm, geb. Schmid, von Schaffhausen, in Eglisau, die Ehefrau des Firmeninhabers. Die Firma hat ihre Zweigniederlassung in Rüdlingen (Schaffhausen) aufgegeben.

16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Wagen & Sailer in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 212 vom 14. August 1897, pag. 870) — Gesellschafter: Heinrich Wagen und Johannes Sailer — hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma H. Wagen in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Heinrich Wagen, von Flurlingen, in Zürich III. Metallgiesserei. Köchlistrasse 35.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1904. 16. Februar. Unter der Firma Kreditkasse Lyss hat sich auf Grund der Statuten vom 3. Februar 1904 mit Sitz in Lyss eine Genossenschaft gebildet mit dem Zwecke, Ersparnisse und andere Gelder zur Förderung von Fleiss und Sparsamkeit anzunehmen und solche durch sichere Anlagen wiederzustragen zu machen. Wer der Genossenschaft als Mitglied beitreten will, hat mindestens einen Stammanteil von Fr. 250 einzubezahlen und die Statuten oder eine auf dieselben Bezug nehmende Beitrittserklärung zu unterzeichnen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung nach freiem Ermessen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, Auspflandung und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen (31. Dezember) und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Präsidenten des Verwaltungsrates schriftlich angekündigt werden. Wer keinen Stammanteil mehr besitzt, verliert ohne weiteres die Mitgliedschaft. Unter der Voraussetzung, dass die Stammanteilscheine nach Mitgabe des auf die Zahlfähigkeit fallenden Rechnungsabschlusses vollständig sind und die Mitgliedschaft wenigstens 4 Jahre gedauert hat, wird dem austretenden Mitgliede der volle Stammanteil ausbezahlt. Bis nach Ablauf der vierjährigen Frist haftet der einbezahlte Betrag für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft und wird bis dahin gleich wie die übrigen Stammanteile verzinst. Geht die Mitgliedschaft infolge Konkurses, Auspflandung oder Ausschlusses verloren, so werden dem Ausscheidenden auf Verlangen und gegen vollständige Quittierung seiner Ansprüche 80% des Wertes des Stammanteilscheines sofort ausbezahlt. Sinkt der Wert der Stammanteilscheine unter den Nominalwert, werden die vorgesehenen Rückzahlungen entsprechend reduziert. Andere als die erwähnten Ansprüche kann ein ausscheidendes Mitglied auf das Vermögen der Genossenschaft nicht erheben. Das Genossenschaftskapital setzt sich zusammen aus den Stammanteilen und dem aus den zurückgelegten Rechnungsüberschüssen sich ergebenden Reilvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der Verwaltungsrat; c. die Kreditkommission; d. der Verwalter; e. die Kontrollkommission. Die Genossenschaft wird nach aussen durch den Verwalter vertreten, der namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Arnold Bangertler, Fabrikant, von und in Lyss; Präsident; Friedrich Marti, Gemeindegemeinder, von und in Lyss; Vizepräsident; Fritz Gümman, von Tägeretschi, Brennereikontrollleur in Lyss; Hans Hess, von Dürrenroth, Gutsbesitzer in Worben; Gottfried Siegrist, von Meisterschwanden, Wirt in Busswil bei Büren; Edmond Pek, von Travers, Rentier in Lyss; und Adold Hochuli, von Reitnau, Notar in Lyss. Letzterer ist gleichzeitig Verwalter.

Bureau Aarwangen.

15. Februar. Die Firma Elise Mathys in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 182 vom 19. August 1892, pag. 731) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Das Geschäft geht käuflich über an Ernst Geiser in Langenthal.

15. Februar. Inhaber der Firma Ernst Geiser zum Kaffeebaum in Langenthal ist Ernst Geiser, Friedrichs, von und in Langenthal. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Sämereien. Geschäftslokal an der Markt-gasse Nr. 178, in Langenthal.

Bureau Bern.

15. Februar. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Stadtbernerische Bureauistenverein, Sektion Bern des B. K. B. V., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 123 vom 26. März 1903, pag. 489) hat in der Hauptversammlung vom 30. Januar 1904 am Platze der ausgetretenen Ferdinand Holz, Oskar Düby, und Carl Schwoingruber neu gewählt: als Präsident: Peter Ludi, von Lenk; als Vizepräsident Paul Salquin, von Chezard und St-Martin; als Sekretär Ernst Moser, von Sumiswald; ferner wurde gewählt als Kassier Fritz Hügli, von Seedorf (bisheriger Sekretär) und als Kursenchei Christian Gottlieb Fenz (bisheriger); alle in Bern wohnhaft.

16. Februar. Die Firma Arnold Althaus in Bern (S. H. A. B. Nr. 40 vom 6. Februar 1901, pag. 157) ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Althaus & Co».

Felix Arnold Althaus, von Lauperswil, und Jakob Adolf Lindenmann, von Seengen (Aargau), beide in Bern, haben unter der Firma Althaus & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Febr. 1904 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Arnold Althaus» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Handel und Fabrikation in Drogen und chemischen Produkten. Geschäftslokal: Gutenbergstrasse 14, Bern.

16. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Gesellschaftsbau Museum, Aktiengesellschaft», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 151 vom 30. Juni 1893, pag. 615) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Januar 1904 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Gesellschaftsbau Museum A. G. in Liq. durch die Verwaltung besorgt, für welche der Präsident, resp. der Vizepräsident mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident ist Eduard Rybi, Architekt; Vizepräsident ist Dr. jur. Hermann Rüfenacht, Fürsprecher, und Sekretär ist Hans Hofer, Notar, alle von und in Bern.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

15. Februar. Die Firma Gottfried Mühleman in Spiezwiler, Gemeinde Spiez (S. H. A. B. Nr. 278 vom 31. August 1899, pag. 1120) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 15. Februar. Unter der Firma Brunnengenosenschaft Kirchbühl besteht, mit Sitz in Grabs, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, welche bezweckt, die Bewohner in der Kirchbühl, in Vertschell und Umgebung, mit gutem Trinkwasser zu versehen und dieselben eventuell auch durch geeignete Vorrichtungen vor Feuersgefahr zu schützen. Die Statuten sind am 18. Dezember 1903 aufgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten; über die Aufnahme von spätem Mitgliedern entscheidet die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft haftet mit Rechten und Pflichten auf dem eingeschriebenen Haus, oder wo ein solches nicht besteht, auf den im Rayon befindlichen, näher zu bezeichnenden Grundstücken und muss bei Handänderungen auf den Rechtsnachfolger übertragen werden. Sie erlischt nur, wenn ein abgebranntes oder abgebrochenes Haus nicht mehr aufgebaut wird. Der Austritt steht jedem Mitglied gegen Entrichtung einer Taxe von Fr. 300 frei. Ferner geht die Mitgliedschaft verloren durch Ausschluss. Die Hauptversammlung bestimmt alljährlich die von neu aufgenommenen Mitgliedern zu entrichtenden Eintrittsgelder, ebenso auch die von den Genossenschaftlern zu leistenden Beiträge. Ein Spezialreglement wird die Wasserverteilung, die Wasserbenutzung und die Funktionen des Brunnenmeisters regeln. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Die Genossenschaftskasse wird gebildet aus den jährlich festzusetzenden Brunnengeldern, aus den Eintrittsgeldern und aus den Bussen und allfälligen freiwilligen Beiträgen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die Verwaltungskommission, die Rechnungskommission und die Angestellten. Die Verwaltungskommission besteht aus fünf Mitgliedern, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Die Kommission setzt sich gegenwärtig zusammen wie folgt: Mathias Eggenberger, Kreisförster in Unterdorf-Grabs, Präsident; Johann Vetsoh, Tierarzt, in Vertschell-Grabs, Aktuar; Mathias Gantenhein, Schreiner, in Kirchbühl-Grabs; Johann Eggenberger, Sticker, in Kirchbühl-Grabs; Mathias Gantenhein, Sticker, in Kirchbühl-Grabs; alle fünf sind bürgerlich von Grabs.

15. Februar. Der Inhaber der Firma Jean Mosberger in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 22. März 1887, pag. 221) meldet als Natur des Geschäftes an: Lichtpausanstalt, Lichtpausentzillen, elektrische Lichtpausapparate, Karton-Kopiermaschinen, Vergrößerungsapparate. St. Magnenberg Nr. 2.

15. Februar. Ziegenzuchtgenossenschaft Walde, mit Sitz in St. Gallenkappel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 22. Januar 1903, pag. 101). Aenderungen im Vorstand: Gottfried Rüegg, Oberrieken, Präsident; Johann Brändli, Altschwand, Kassier, und Alois Rüegg, in Aesch, Aktuar.

15. Februar. Inhaber der Firma Johann Lebrecht Fei in St. Gallen ist Johann Lebrecht Fei, von Langrickenbach (Thurgau), in St. Gallen. Metzgerei und Viehhandel. Singenbergstrasse Nr. 2.

Waadt — Vand — Vand
Bureau de Vevey.

1904. 15 février. Le chef de la maison C. Benoit, à Glion, est Claudius, fils de Joseph Benoit, de Soyssel (département de l'Ain, France), domicilié à Glion (commune des Planches). Genre de commerce: exploitation de l'Hôtel-Pension des Alpes Vaudoises, à Glion (commune des Planches).

15 février. Le chef de la maison P. Herrmann, à Montreux, est Pie, fils de Georges Herrmann, de Steinfeld (Bavière), domicilié à Montreux (commune des Planches). Genre de commerce: Marchand-tailleur. Atelier et magasin: Arcades de l'Hôtel National à Montreux (commune des Planches).

15 février. Le chef de la maison Eug. Budry, à Montreux, est Eugène, fils de Jean-Louis-Jules Budry, d'Ecoteaux, domicilié à Montreux (commune du Châtelard). Genre de commerce: Boucherie et charcuterie. Magasin: Avenue des Alpes n° 52, à Montreux (commune de Châtelard).

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 17 mars 1903, page 419, au nom de la Société des Charbonnages et Pétroles de l'Isthme de Panama, à Genève, est rectifiée en ce sens que Paul Barrelet avait donné sa démission non seulement comme directeur, mais en outre comme administrateur.

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 17 mars 1903, page 418, au nom de la Société Franco-Suisse d'Exploration des Mines d'Éthiopia, à Genève, est rectifiée en ce sens que Paul Barrelet avait donné sa démission non seulement comme directeur, mais en outre comme administrateur.

1904. 15 février. La raison L. Huillier, papiers peints, linoléums et tentures, à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1899, n° 49, page 194), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15 février. Aux termes de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les sociétaires présents, l'association ayant pour titre Association Chronométrique Genevoise, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 juillet 1896, n° 185, page 769), réunie en assemblée générale le 9 janvier 1904, a constaté que la dite association a été dissoute de fait, depuis plus d'une année, par la cessation de toute opération relative au but pour lequel elle avait été constituée. Elle n'a plus subsisté que pour sa liquidation, laquelle étant terminée, l'association est radiée.

15 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Emile Rivoire, qui en a la minute, et M^e Ch. Page, tous deux notaires à Genève, le 10 février 1904, il a été constitué, sous le titre de Association Internationale une association, ayant son siège à Genève, et des comités représentatifs à Londres, Paris, Bruxelles, Berlin, Vienne, Buda-Pesth. Il pourra être établi d'autres comités représentatifs, dans d'autres villes ou d'autres pays, sur simple décision du conseil d'administration. Cette association a pour objet toutes opérations financières, industrielles, commerciales, immobilières, agricoles, coloniales, de travaux publics et de banque. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle relative aux engagements de l'association, lesquels ne sont garantis que par les biens propres de celle-ci. Sa durée est fixée à trente années, à partir du jour de sa constitution. Le capital social est fixé à la somme de cinquante millions de francs (fr. 50,000,000), représenté par 20,000 parts de fr. 2,500 chacune; il pourra être porté à fr. 125,000,000, par simple décision du conseil d'administration. On entre dans l'association en acquérant une ou plusieurs parts, et on en sort en les aliénant. Les héritiers ou ayants-droit d'un porteur de titre, ont dans l'association les mêmes droits que leur auteur. L'association est administrée par un conseil d'administration formé d'un nombre indéterminé de membres et composé des membres des comités de Genève, Londres, Paris, Bruxelles, Berlin, Vienne, Buda-Pesth, et de ceux qui pourront être établis ailleurs; chaque comité devant se composer de trois membres au moins et de cinq au plus. Le conseil d'administration s'adjoint un comité exécutif de deux ou trois membres, nommés par lui. Le conseil d'administration représente l'association vis-à-vis des tiers. Les signatures de deux administrateurs et d'un membre du comité exécutif, sont nécessaires pour engager l'association. Après établissement du bilan, qui sera dressé en conformité de l'art. 656 du C. O., les bénéfices de la société seront répartis comme suit, et dans l'ordre suivant: a. 5% au fonds de réserve; b. la somme nécessaire pour attribuer à chaque part un premier dividende de 4%; c. éventuellement un tantième pour cent à déterminer par l'assemblée générale, sur la proposition du conseil d'administration, pour la formation d'une réserve extraordinaire; d. sur le surplus il est prélevé: 10% pour le conseil d'administration, à répartir suivant un règlement d'ordre intérieur, sans que ce prélèvement puisse dépasser la somme de fr. 5,000 par administrateur, et 10% à la disposition du conseil d'administration, pour être employés par lui comme il l'entendra, au mieux des intérêts sociaux, pour rémunérer des concours ou des organismes spéciaux; e. le solde est réparti: 75% aux parts sociales, à titre de second dividende, et 25% aux parts de fondateurs. Le conseil d'administration est composé des suivants: Sa Grâce, le Duc de Somerset, domicilié à Bath (Angleterre); M. Francis-W. Pixley, domicilié à Londres; Son Excellence Monsieur A. Bourée, ambassadeur de France, domicilié à Paris; S. E. Monsieur le Duc de la Rochefoucauld, domicilié à Montmirail (Marne); Le Prince Aymon de Lucinge-Faucigny, domicilié à Chardonneux par Ecommay (Sarthe); Monsieur le Comte Adrien d'Ursel, domicilié au Château de Durbuy (Belgique); Son Altesse Sérénissime Monseigneur le Prince de Croÿ et Solre, domicilié au Château de Roelux (Belgique); Monsieur le Baron van Pottelsberghe de la Potterie, domicilié au Château de Quatrecht (Belgique); Monsieur le Comte Michel Esterhazy, domicilié à Buda-Pesth; Son Altesse Sérénissime Monseigneur le Prince Frédéric-Charles de Hohenlohe, domicilié à St-Johann an der March (Hongrie); Monsieur le Comte Béla-Rodolphe Zichy, domicilié à Buda-Pesth; M. Frédéric Raisin, avocat, domicilié à Genève; M. Georges Fazy, avocat, domicilié à Genève, et M. le professeur Gustave Goegg, domicilié à Genève. Le comité exécutif est composé de: M. le colonel E. H. Power, propriétaire, domicilié à Natchez (Mississippi, U. S. A.), M. Rudi Landauer, propriétaire, domicilié à Bruxelles. Domicile attributif de juridiction est élu à ces fins, par tous les sociétaires, à Genève, au siège social, lequel est provisoirement installé en l'étude de M^e F. Raisin, avocat, à Genève, 30, Rue du Rhône. Toutes les publications et convocations concernant l'association ont lieu dans la feuille officielle suisse du commerce.

15 février. Dans son assemblée générale du 17 janvier 1904, la société anonyme dite Société de l'Immeuble de la Fruitière de Meyrin, à Meyrin (F. o. s. du c. du 20 mars 1888, n° 38, page 291), a nommé Johann Prodon, domicilié à Meyrin, membre de son conseil, en remplacement de Marc Magnin, décédé.

15 février. La raison Emile Koger, exploitation du Café de l'Opéra, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mars 1903, n° 100, page 398), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15 février. Antoine Bernard, de Genève, y domicilié, et Etienne-Emile Sarric, d'origine française, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Carouge,

sous la raison sociale Bernard et Sarric une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1904. Genre d'affaires: Entreprise de gypserie et peinture. Locaux: Rue d'Arve 1.

15 février. Dans son assemblée générale du 15 novembre 1903, la société dite Société de secours mutuels des Jardiniers à Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1901, n° 163, page 650), a apporté diverses modifications à ses statuts. La publication primitive se trouve modifiée en ce qui concerne la finance d'entrée, qui est fixée à nouveau comme suit: fr. 5 de 10 à 20 ans, fr. 10 de 25 à 30 ans, fr. 15 de 30 à 40 ans, plus 50 centimes pour le règlement. Chaque sociétaire paie une cotisation mensuelle, de fr. 1. 25, plus une contribution de 50 centimes au décès d'un sociétaire. En outre, dans son assemblée du 10 janvier 1904, le bureau a été composé de: Jacques Muller, président, à Champel; Samuel Badel, trésorier, aux Eaux-Vives, et Henri Benoit, secrétaire, à Chêne-Bourg, lesquels engagent la société par leurs signatures collectives.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Mouvement des voyageurs de commerce en Suisse pendant l'année 1903.

Pendant l'année 1903, il a été délivré des cartes de légitimation pour 30,478 voyageurs de commerce (1902: 29,353; 1901: 27,349), dont 23,545 représentant des maisons suisses (1902: 22,822; 1901: 21,564) et 6,933 (1902: 6,531; 1901: 5,785) des maisons étrangères.

Le nombre des cartes elles-mêmes a été de: 29,084 (1902: 27,974; 1901: 25,772), dont 26,317 gratuites et 2,767 payantes (1902: 2,522; 1901: 2,290). Des cartes payantes, 1,608 ne sont valables que pour un seul voyageur et 1,159 sont collectives (une carte pour plusieurs voyageurs). 19,660 cartes gratuites et 2,565 cartes payantes ont été délivrées à des voyageurs suisses (1,458 personnelles, 1,107 collectives) et 6,657 cartes gratuites et 202 cartes payantes à des voyageurs étrangers (150 personnelles, 52 collectives).

Les recettes des taxes de patente ont atteint le chiffre de fr. 392,600 (1902: fr. 361,550). Augmentation fr. 31,050.

	1903	1902
De cette somme, les voyageurs suisses ont payé et les étrangers (Allemagne fr. 13,800; France fr. 10,000; Italie fr. 2,000; Angleterre fr. 500; Autriche-Hongrie fr. 250; Belgique fr. 150)	fr. 364,800	337,150
Voyageurs condamnés au paiement subséquent de taxes éludées	» 26,800	22,000
Les marchandises les plus fortement représentées sont les <i>comestibles, boissons, tabacs</i> par 9,155 (1902: 8,746) voyageurs suisses (vins 3,314), puis les matières textiles par 4,122 (1902: 4,143) voyageurs.		

Pour les autres détails, nous renvoyons aux tableaux ci-après:

	1903	1902	1901
Nombre total des voyageurs	30,478	29,353	27,349
Nationalité des voyageurs ou des maisons de commerce:			
1 ^o Suisses	23,545	22,822	21,564
2 ^o Etrangers:			
Allemagne	4,500	4,465	3,987
France	1,326	1,294	1,182
Italie	390	405	555
Autriche-Hongrie	250	232	204
Belgique	64	49	41
Angleterre	58	45	36
Hollande	31	28	18
Espagne	6	9	10
Luxembourg	8	3	5
Russie	—	—	—
Etats-Unis de l'Amérique du Nord	2	2	—
Suède	2	1	—
Egypte	1	—	—
Portugal	—	1	—
Turquie	—	1	—
	6,933	6,531	5,785

Branches d'affaires des voyageurs:

	Suisse	Etrangers		Total		
		Total	Allemagne	1903	1902	1901
Industrie textile	4,122	1,975	1,997	6,097	5,972	5,983
Machines	829	125	102	954	969	969
Métaux	1,327	854	695	2,181	1,984	1,891
Bijouterie, horlogerie et fournitures d'horlogerie	548	244	156	792	750	627
Quincaillerie	484	206	206	752	644	467
Comestibles, boissons, tabacs	9,155	767	298	9,922	9,635	9,162
Cuir, articles en cuir et chaussures	523	356	257	879	830	769
Verres	112	61	47	173	156	229
Objets de littérature et d'art, papiers, etc.	1,477	784	604	2,261	2,120	2,011
Ouvrages en ciment, argile, grès; poteries	512	181	111	693	654	546
Produits chimiques, droguerie, parfumerie, couleurs	889	386	279	1,275	1,280	1,846
Bois et ouvrages en bois	486	277	236	718	759	757
Huiles et graisses	268	78	31	346	246	191
Déchets et engrais	151	9	4	160	117	99
Articles en caoutchouc	78	98	84	178	153	143
Ouvrages en paille, jonc, liber	95	85	18	180	136	137
Agences	809	50	15	859	794	700
Articles divers (par exemple: crins, brosses, pinceaux, éponges, etc.)	1,780	885	265	2,115	2,255	1,822
	28,545	6,933	4,800	30,478	29,853	27,849

Mouvement (nombre) des voyageurs dans quelques localités:

	Suisse	Etrangers	Total		
			1903	1902	1901
Bâle	2,021	2,591	4,612	4,201	3,645
Zurich	3,169	779	3,948	3,789	3,416
Genève	1,670	976	2,646	2,605	2,513
St-Gall	609	497	1,106	990	980
Berne	821	118	939	854	933
Lausanne	664	79	743	416	675
Lucerne	621	116	737	692	680
Winterthur	579	84	663	672	624
Chaux-de-Fonds	386	76	462	498	401
Bienne	344	26	370	392	356

Cartes délivrées:

	Voyageurs		
	Suisses	Etrangers	Total
Cartes gratuites (vertes):	19,660		26,817
Cartes payantes (rouges):			
a. Personnelles	1,458	150	1,608
b. Collectives	1,107	52	1,159
	1903	22,225	6,859
	1902	21,515	6,459
	1901	20,066	5,706
			29,084
			27,974
			25,772

Cartes payantes et taxes perçues par les cantons:

Cantons	Cartes	Taxes	Part d'après la population	Indemnité de perception	Totaux		
					1903	1902	1901
Zurich	524	72,500	48,401.50	2,900	51,301.50	46,992.40	42,647.90
Berne	452	64,700	66,188.05	2,588	68,776.05	63,408.20	57,470.90
Lucerne	152	21,400	16,452.75	866	17,308.75	15,975.95	14,440.20
Uri	7	1,000	2,212.10	40	2,252.10	2,063.20	1,869.70
Schwyz	32	4,750	6,219.20	190	6,409.20	5,880.20	5,868.20
Unterwald-le-Haut	1	150	1,713.55	6	1,719.55	1,580.95	1,429.70
Unterwald-le-Bas	11	1,600	1,467.60	64	1,531.60	1,388.95	1,262.50
Glaris	27	4,150	3,632.50	166	3,798.50	3,518.70	3,198.90
Zoug	17	2,400	2,817.70	96	2,913.70	2,669.80	2,431.—
Fribourg	48	6,950	14,367.70	278	14,645.70	13,493.60	12,224.30
Solcure	85	12,600	11,814.65	504	11,818.65	10,823.45	9,797.40
Bâle-Ville	220	29,700	12,602.05	1,188	13,790.05	12,568.75	11,851.—
Bâle-Campagne	36	4,950	7,691.50	198	7,889.50	7,218.45	6,537.80
Schaffhouse	29	4,150	4,661.60	166	4,827.60	4,412.60	4,027.60
Appenzell Rh.-E.	20	2,850	6,207.55	114	6,321.55	5,797.45	5,255.50
Appenzell Rh.-I.	2	300	1,515.80	12	1,527.80	1,397.20	1,270.70
St-Gall	263	37,000	28,104.75	1,480	29,584.75	27,163.45	24,808.40
Grisons	84	12,000	11,736.65	480	12,216.65	11,241.30	10,237.80
Argovic	159	23,550	23,137.85	942	24,129.85	22,248.25	20,151.80
Thurgovie	97	14,100	12,713.65	564	13,277.65	12,221.35	11,090.20
Tessin	20	2,900	15,567.80	116	15,683.80	14,424.55	13,125.60
Vaud	189	27,200	31,596.35	1,088	32,684.35	30,016.60	27,339.80
Valais	8	1,200	12,850.35	48	12,898.35	11,868.95	10,768.20
Neuchâtel	196	28,700	14,180.—	1,148	15,328.—	14,141.40	12,529.70
Genève	88	11,800	14,890.80	472	15,362.80	14,132.30	12,820.80
Total	2,767	392,600	872,294.—	15,704	387,998.—	356,643.—	323,750.60

Coût des cartes de légitimation, des formulaires de décompte, du tableau des voyageurs munis de cartes payantes, du tableau des condamnations, frais d'inspections, etc. 4,602.— 4,907.— 4,039.40
 Total Fr. 392,600.— 361,550.— 327,790.—

Produit des taxes, par mois:

	1903	1902	1901
Janvier	242,750	229,100	198,800
Février	59,200	57,800	55,280
Mars	29,050	26,150	27,760
Avril	11,800	14,150	10,660
Mai	8,850	5,000	4,960
Juin	4,400	2,150	3,560
Juillet	15,750	10,950	11,060
Août	7,600	4,750	6,080
Septembre	5,600	6,650	4,800
Octobre	5,250	3,100	3,870
Novembre	2,150	1,600	1,865
Décembre	500	650	615
Total	Fr. 392,600	361,550	327,790

Conformément aux art. 155 et 161 de la loi du 22 mars 1893 sur l'organisation judiciaire fédérale, 183 (1902: 284) condamnations à l'amende et jugements pour contraventions à la loi concernant les taxes de patente ont été communiqués en 1903 au Département. 183 personnes ont été condamnées à l'amende pour un montant total de fr. 4240 (1902: fr. 5850). Dans 66 cas, on exigea, en outre, soit par les jugements des tribunaux, soit par arrêts des autorités administratives cantonales, le paiement subséquent des taxes de patente éludées s'élevant à la somme de fr. 7200 (1902: fr. 8650). Il a été interdit de délivrer de nouvelles cartes de légitimation à 38 personnes ou aux maisons qui n'ont pas opéré le paiement supplémentaire des taxes éludées.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 6. Februar: Der strenge Winter dauert an. Die Meldungen über Bahnverkehr und Bahneinnahmen lauten weniger befriedigend, die Preise von Lebensmitteln sind im Steigen begriffen und stehen zumeist über dem normalen Niveau. Während das Geschäft im ganzen ruhig ist, fördert die anhaltende Kälte den Umsatz in Wintersachen. Die im Geldmarkt vorherrschende Flüssigkeit ist ein günstiger Faktor der Gesamt-Situation, augenscheinlich mangelt es jedoch an Vertrauen, was sich besonders in der Baubranche zeigt, in welcher neue Unterbrechungen durch Arbeiter-Schwierigkeiten kaum zu befürchten sind und doch seitens der Unternehmer Zurückhaltung beobachtet wird. Vorsichtiges Verhalten ist auch die Regel in den meisten übrigen geschäftlichen und industriellen Branchen. Die Fabriken vieler Geschäftsweige sind mit Erledigung der vorliegenden Ordres gut beschäftigt, doch zeigt sich keine Neigung seitens der Besteller, zukünftigen Bedarf zu antizipieren. Mit Eintritt des Frühjahrs dürfte sich jedoch der allgemeinen Erwartung gemäss die Situation bessern. Da die Bahnen andauernd mit Schienenbestellungen für das Jahr zurückhalten, schweben jetzt angeblich Unterhandlungen wegen Ermässigung der Stahlschienenpreise.

Annoncen-Pacht:
 Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
 Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Basler Eisgesellschaft

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. März 1904, nachmittags 4 Uhr im Stadt-Kasino (Sitzzimmer).

Traktanden:

- 1) Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1903.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Entlastung des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
- 5) Eventuelle Anträge von Aktionären nach Art. 9 der Statuten.

Die Jahresrechnung, der Jahresbericht und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an im Domizil, Güterstrasse 79, zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit. (380;)

Für Import- und Exporthäuser.

Wir empfehlen den Interessenten unsere neu errichteten

Deutschen Inlands- und Transitlager; Güter können nach Auslagerung sofort hier schweizerisch verzollt werden und finden unverzügliche Weiterbeförderung ohne Umladung an der Grenze.

Schweiz. und deutsche Zollabfertigung, Vormerkungen etc.

Vorteilhafter Uebergangspunkt infolge günstiger Bahntarife für Sendungen von und nach der Schweiz, aus Deutschland, Nordfrankreich, Belgien etc.

Uebernahme von Bahn-, Fluss- und Seetransporten zu festen Preisen.

Gratis Anskunft in Fracht- und Zollangelegenheiten. (4)

Transportkontor und Lagerhaus Waldshut.

Internationale Transporte.

Vervielfältigungs-Papiere.

Marke „Corona Civica“

für die Vervielfältigungs-Apparate Roneo Neostyle, Automatic Cyclostyle, Mimeograph, Ellams Duplicator, Multator, Nero, Rotary Cyclostyle etc.

Beste Qualität, in 10 Farben vorrätig.

Billigste Preise.

Muster postwendend gratis und franko. (278;)

Gebrüder Huber, Börsengebäude, Zürich.

GEWERBEBANK BASEL.

Ordentliche Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden auf

Samstag, den 5. März 1904,

nachmittags 3 Uhr, zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung im Hotel Büren, Aeschenvorstadt (Eingang Brunneggässlein), höflichst eingeladen.

Traktanden:

- 1) Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1903 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1903.
- 3) Wahl in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für 1904.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, samt Bericht der Kontrollstelle sind bis zum Tage der Versammlung auf unserm Bureau aufgelegt. Jahresberichte stehen jederzeit zur Verfügung.

Stimmkarten werden gegen Deponierung der Aktien an unserer Kasse oder Bankausweis bis 4. März a. c. ausgeliefert. (366;)

Basel, 15. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.

PYRASPI Feuerschutz-Holz-Anstrich-Farbe
 macht Holzwerk unentflammbar! (359;)
 Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Pour industriel ou entreprise

disposant de

fr. 50 à 100,000.

On réserverait une réclame intense atteignant surtout les touristes, visitant la Suisse; publicité nouvelle appelée à un énorme succès. Brevet tout récent (376;)
 Offres sous chiffres K 641 C à l'agence Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Kistenfabrik Zug, A.-G. in Zug.

Grösste u. billigste Bezugsquelle dieser Branche.

Elektrische Kraftanlage. — Eigenes Bahngeleise. — Prompteste Bedienung.

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse:

(105;) Kistenfabrik Zug.

Papierhandlung en gros
 A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) Telegraphendracht- und Kabelfabrik

Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (622A)

„GERMANIA“

Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Hierdurch geben wir bekannt, dass wir Herrn K. Lindt in Zürich V, unseren bisherigen Chef des Centralbureau für die Schweiz, zum Direktor desselben ernannt haben, als welcher er in Zukunft zeichnen wird.

Stettin, im Januar 1904.

„GERMANIA“

Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Der Direktor: Wolff.

[379.]

Schweiz. Volksbank in Zürich.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen, vom 1. Januar bis 31. März 1901 ausgegebenen Obligationen, nämlich:

4 % Titel à Fr. 500, Nr. 80163/80204; 88486/88547;	
» » 1000, » 80349/80504; 88586/88763;	[280]
» » 5000, » 75961/75969; 80505/80539;	
4 1/4 % Titel » » 500, » 89216/89295;	
» » 1000, » 89316/89515, 90176/375; 90476/567;	
» » 5000, » 88446/85; 90376/425, 90576/610,	

zur Rückzahlung auf 3 Monate nach Ablauf der dreijährigen Vertragsdauer. Wir offerieren den Inhabern den Umtausch in

3 3/4 % Obligationen,

gegenseitig 3 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend, mit Halbjahrescoupons. — So lange Konvenienz, werden gekündete Obligationen auch vor Verfall eingelöst.

Zürich, 10. Januar 1904.

Die Direktion.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 1. Februar 1904 hat

Liquidation

der Schweizer Industrie - Verlag A. - G. in Zürich beschlossen. [351]

Wir bitten um beförderliche Anmeldung allfälliger Forderungen.

Das Offertenblatt für die Schweizer Industrie wird wie bis anhin regelmässig weiter erscheinen.

Die Liquidationskommission.

Basler Handelsbank in Basel.

Volleinbezahltes Aktienkapital: Fr. 20,000,000. —
Reservefonds: » 2,000,000. —

Ausgabe von Obligationen.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 3/4 % Obligationen unseres Institutes auf 3, 4 oder 5 Jahre fest

— a l p a r i. —

Die Obligationen werden in durch 500 teilbaren Beträgen in Franken ausgestellt.

Die Titel sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli oder 15. April und 15. Oktober versehen.

Die auf 3, 4 oder 5 Jahre fest ausgestellten Obligationen können nach Ablauf sowohl vom Gläubiger als von der Schuldnerin auf 6 Monate gekündigt werden und zwar jeweils auf einen Coupondtermin. Je nach Wunsch werden Obligationen auf Namen oder Inhaber ausgegeben.

(84.)

Die Direktion.

Carnet d'épargne disparu.

Le carnet d'épargne de la Banque populaire suisse, n° 1909, de la Banque d'arrondissement de Porrentruy, de fr. 337. 60, au nom de Mademoiselle Ida Rossé, fille de Justin, à Alla près Porrentruy, est égaré.

Nous invitons le détenteur éventuel à le présenter dans les 6 mois à notre caisse, faute de quoi, ce carnet sera considéré comme annulé et un duplicata délivré. (354.)

Porrentruy, le 15 février 1904.

Banque populaire suisse:
La direction.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Aktienkapital Fr. 8,000,000. Reservefonds Fr. 2,150,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(2452.)

3 3/4 % Obligationen,

auf Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen, sowie bei Herren Kaufmann & Cie. in Basel, Herren Schläpfer, Blankart & Cie. in Zürich und Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen.

Frauenfeld, im Dezember 1903.

Die Direktion.

Fabrique de pâtes alimentaires de Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi, 29 février 1904, à 8 heures du soir, Hôtel Suisse, 1^{er} étage, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur le premier exercice du 1^{er} décembre 1902 au 31 décembre 1903.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces deux rapports et décharge au conseil d'administration.
- 4^o Emprunt hypothécaire, autorisation à donner au conseil d'administration.
- 5^o Fixation des jetons de présence du conseil d'administration pour l'exercice 1904.
- 6^o Nomination de deux membres du conseil d'administration pour une période de 3 ans en remplacement de MM. Ed. Hogg et A. Schachtelin, rééligibles, et d'un membre pour une période de 2 ans, en remplacement de M. Aug. Chardonnet, démissionnaire.
- 7^o Nomination de 2 contrôleurs.

Les comptes de cet exercice et le rapport des contrôleurs seront déposés au siège social, dès le 20 février, à la disposition des actionnaires. Pour assister à cette assemblée, les actionnaires doivent présenter leurs actions au bureau de la fabrique, à Pérolles, où il leur sera délivré des cartes d'admission. (377.)

Fribourg, le 10 février 1904.

Le conseil d'administration.

Offene Stelle.

Ein jüngerer Commis für Bureau und event. auch für Reise findet Anstellung in einer (346.)

Eisenhandlung

der Stadt Zürich. Offerten mit Zeugnis-Abschriften unter Chiffre Z D 1329 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Elektr. Taschenlampe



ca. 5000 Erleuchtung. Wunderbar u. prakt., ein leichter Druck u. es ersch. ein strahlend helles elektr. Licht. Feuergefahr ausgeschlossen, selbst wenn d. leuchtende Lampe in e. Pulverfass gesteckt wird. Millionen elektr. Taschenlampen im Gebrauch.

Per Stück Fr. 2. 75 gegen Nachnahme. Ersatz-Batterie zum Gebrauch für einige Monate Fr. 1. 25 per Stück. «Gnom», die kleinste existierende Westentaschenlampe, starkes, weisses, elektrisches Licht, hochelegant. Grösse 7 x 5 x 2 cm, Gewicht 150 Gramm, Fr. 4. 75 per Stück.

Au Jupiter, Genf,
12, Rue Bonivard, 12.

Wiederverkäufer Rabatt, ist sehr lohnender Artikel, denn wenn die Lampen gesehen werden, werden sie gerne gekauft. (212)

Adressen aller Länder u. Branchen d. Welt, Massenadressen, Bezugsquellen, Absatzgebiete auf Couverts, Listen u. perfor. gumm. Streifen geschr., liefert Intern. Adressen-Verlagsanstalt, Zürich (Gotthardstr. 56). Portogarantie, Prosp. gratis. (116.)



Einlagerung

von Gütern aller Art bei billigster Berechnung. [347]

Thurnheer & Fluck, Zürich.
Spedition. — Lagerhaus.

Ich kaufe

Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat-Bahnhof. (2181.)

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) Erste Schweizerische Gummi- und Guttapereha-Waren-Fabrik

Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. [628b]